

Résumé = Zusammenfassung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bulletin de l'Association Pro Aventico**

Band (Jahr): **52 (2010)**

PDF erstellt am: **14.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Les fibules romaines d'Avenches II

Anna Mazur

Résumé

Ce second volet de l'étude des fibules du Musée romain d'Avenches fait suite à la première partie publiée dans le *BPA* 40, 1998. Il recense 420 objets, en grande partie inédits, mis au jour sur le sol avenchois jusqu'en 2005. Les interventions récentes, dans des contextes d'habitat, culturels et funéraires, ont livré d'importantes séries de fibules, mais plusieurs de ces dossiers sont en attente d'élaboration, ce qui limite quelque peu l'interprétation des données.

La présentation du *corpus* s'organise selon le classement typologique élaboré par E. Riha pour les fibules d'*Augusta Raurica*, avec quelques compléments introduits par V. Rey-Vodoz et E. Corvi. L'analyse du matériel se fait au moyen de trois clés de répartition: le classement typologique, la distribution chronologique et la répartition spatiale.

En ce qui concerne la typologie, outre les huit groupes de fibules définis pour la période romaine, se distingue un petit groupe de fibules pré-romaines qui ne se laissent pas insérer dans la typologie d'E. Riha. Pour le reste, les fibules des groupes 5 et 7 d'E. Riha restent les mieux représentées à Avenches. Si le cadre chronologique du *corpus* s'étend sur plus de cinq siècles, on relèvera que les fibules tardives, datées des III^e et IV^e s. ap. J.-C., sont pratiquement absentes des découvertes récentes. La distribution chronologique est illustrée par un tableau dans lequel figurent, pour chaque type, la chronologie admise dans la littérature et celle obtenue dans les contextes de découverte avenchois. La répartition spatiale des divers types de fibules sur le site est surtout révélatrice de la situation des principaux secteurs fouillés durant ces dernières décennies. On relèvera toutefois la présence de petites concentrations de fibules pré-romaines dans les secteurs de *Sur Fourches* (porte de l'Ouest), du *Lavoëx* et d'*En Chaplix*, parfois en relation avec des structures funéraires ou d'habitat. Pour le Bas-Empire, la seule concentration significative est signalée au théâtre.

Zusammenfassung

Die vorliegende Untersuchung bildet den zweiten Teil der in *BPA* 40, 1998 erschienenen Studie zu den Fibeln des Römermuseums von Avenches. Es werden 420 zum grössten Teil noch unpublizierte Objekte behandelt, die bis 2005 im Gebiet von Avenches zu Tage kamen. Bei den neuesten Grabungen sowohl im Siedlungsgebiet wie auch im kultischen Bereich oder in Nekropolen wurde eine Vielzahl von Fibeln gefunden. Da allerdings einige Grabungen noch nicht vollständig ausgewertet sind, sind den Aussagen über das Material gewisse Grenzen gesetzt.

Dem *corpus* liegt die von E. Riha für die Fibeln von *Augusta Raurica* erarbeitete Typologie zu Grunde. Hinzu kommen einige Ergänzungen von V. Rey-Vodoz und E. Corvi. Die Analyse des Materials erfolgt nach drei Kriterien: der typologischen und der chronologischen Einordnung sowie der räumlichen Verteilung.

Was die Typologie betrifft, so lässt sich neben den acht für die römische Zeit identifizierten Gruppen eine weitere Gruppe von Fibeln aus vorrömischer Zeit bestimmen, die sich nicht in die Typologie nach E. Riha einordnen lässt. Mengemässig sind die Fibeln der Gruppen 5 und 7 nach Riha in Avenches am besten vertreten. Die chronologische Spanne des *corpus* umfasst über fünf Jahrhunderte, die späteren Fibeln aus dem 3. und 4. Jh. n. Chr. fehlen bei den jüngsten Grabungen jedoch fast vollständig. Auf einer Tafel zur Chronologie sind die für jeden Typus wissenschaftlich vorgegebene Einordnung sowie die sich aus den archäologischen Kontexten in Avenches ergebende Datierung aufgeführt. Die räumliche Verteilung der verschiedenen Fibeltypen gibt vor allem Aufschluss über die Lage der während der letzten zwanzig Jahre ausgegrabenen Sektoren. Zu erwähnen ist eine gewisse Häufigkeit von vorrömischen Fibeln in den Sektoren von *Sur Fourches* (Westtor), von *Lavoëx* und von *En Chaplix*, die in einigen Fällen mit Resten von Gräbern oder Wohnhäusern in Zusammenhang zu bringen sind. Die einzige bedeutende Fundkonzentration für die Spätantike ergab sich im Bereich des Theaters.

Mots-clés

fibules
traditions vestimentaires
artisanat

Stichwörter

Fibeln
Bekleidungssitten
Handwerk

Übersetzung: Silvia Hirsch